

Eb. Jakob von Trier an Kardinal G(uillermus Hugonis).¹⁾ Über die gegen NvK gerichtete Schmähschrift auf dem Mainzer Provinzialkonzil²⁾ und die von NvK verfügte Verwendung der Ablassgelder.

Entwurf: KOBLENZ, LHA, 1 C 12 f. 54^r-55^r.

Druck, Falk, Cardinal 93-95.

Erw.: Goertz, Regesten 195; B. Gebhardt, Die Gravamina der Deutschen Nation gegen den römischen Hof. Ein Beitrag zur Vorgeschichte der Reformation, Breslau 1884, 4ff.; Vansteenberghe 96; Koch, Der deutsche Kardinal 25 (Kleine Schriften 496); Hallauer, Glaubensgespräch 59; Hallauer, Mainzer Provinzialsynode 253f.; Müller, Jakob von Siercke 203; Schmidt, Bettelorden in Trier 372; P. Orth, Nikolaus von Kues im Urteil seiner Deutschen Zeitgenossen, in: Geschichte in Köln 27 (1990) 12.

Er habe dem Kardinal gestern eine Abschrift des libellus famosus zugeschickt, den man, wie er erfahren habe, in Mainz an der Zimmertür des NvK gefunden habe, als er die Provinzialsynode abbilt. Da die Schrift danach trachte, dem Papst, den Kardinälen und der ganzen römischen Kurie Abtrag zu tun, verurteile er sie sehr. Weil er stets nur Wohl und Ansehen von Papst und Heiligem Kolleg fördern wolle, bitte er um Anweisung, wie er sich zu verhalten habe, wenn einige
5 *von denen, die den Libell veröffentlicht haben, in seinem Territorium ergriffen werden, damit er im Sinne des Papstes verfabre.*

Preterea scripsi ante dies aliquot de pecuniis indulgenciarum iuxta ordinationem domini cardinalis sancti Petri ad vincula in mea, tum etiam in nonnullis aliis diocesibus, ubi huiusmodi indulgencie concessae sunt, ad certas impositis cistas, quodque idem dominus sancti Petri, licet aliis principibus michi
10 paribus aut inferioribus de pecuniis in suis diocesibus collectis medietatem reliquit, michi tamen de pecuniis ad cistam in ecclesia mea Treverensi impositis vix terciam relinquere decrevit. Dixit autem in diversis locis et predicavit etiam publice ad populum in suis sermonibus illas pecunias pro reductione Bohemorum deputatas et quod ad usus sanctissimi domini nostri ex illis nichil perveniret.³⁾ Scio, quod, si huiusmodi indulgenciarum pecunie iuxta verbum et intencionem eiusdem domini sancti Petri extra
15 Alamaniam abducantur, murmuraciones in ipsa Almania, que de hac re iam surrexerunt adversus sanctissimum dominum nostrum, in dies invalescendo maxime et infatissime fient, nisi saltem apertissime constet, quod pro reductione Bohemorum utiliter dispensentur. *Das sei in dieser Gegend nun sicherlich nicht zu erwarten. In diesem Falle möge der Papst die Ablassgelder den Fürsten zur Verfügung stellen, in deren Diözesen sie gesammelt wurden. Wenn der Papst sie nicht zum Gebrauch der Fürsten oder ihrer Diözesen verwendet wissen wolle, möge*
20 *er ihnen doch gestatten, dass sie unter der Leitung der Fürsten anderen frommen Zwecken in ihren Diözesen zugewendet werden. Per hoc quidem auferetur omnis murmuracio, que iam esse cepit, ac laudes innumeras sanctissimus dominus noster per totam Alamaniam sibi adaugebit. Er schreibe das nicht zum eigenen Vorteil; denn als die Kiste mit dem in seiner Diözese gesammelten Geld in diesen Tagen auf Befehl des NvK geöffnet worden sei, habe man darin pauciores pecunie, quam ab aliquo credi potuisset, gefunden. Er trachte in dieser Sache also nur danach, den*
25 *guten Ruf des Papstes zu erhalten.*

(Es folgen Ausführungen über die Besetzung der Abtei Hornbach und der Propstei Limburg.)

11 terciam: *statt getilgt* quartam aut terciam.

¹⁾ Zu diesem s.u. Nr. 3160 Anm. 4.

²⁾ Hierzu s. Hallauer, Mainzer Provinzialsynode 253f., sowie oben Nr. 1978 Anm. 1.

³⁾ S.o. Nr. 1992 Z. 43f., 2095, 2098, 2113 Anm. 2 und 2374 Z. 19f. Dazu auch Hallauer, Glaubensgespräch 59.